

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263

Postparaffett-Konto Nr. 100.367

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.



Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.
Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Nr. 53

Samstag 3. Juli 1926

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 25. Juni. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 7. Juni. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Baubewegung vom 30. Juni bis 2. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Konzessionsgesuche für neue Apotheken. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 25. Juni 1926, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und W. Hof.

1. Die GNe. Alt, Beißer, Iser und Hedorfer sind entschuldigt; die GNe. Angermayer, Blum, Marie Bock, Kohl, Nachtnebel, Stöger und Suchanek sind beurlaubt.

2. Dem GN. Bawerka wird ein Urlaub für die Zeit vom 1. Juli bis 15. September 1926 und dem GN. Beißer ein solcher für die Zeit vom 21. Juni bis 25. Juli 1926 bewilligt.

3. Der Bürgermeister teilt mit: Der Generalkommissär des Völkerbundes Dr. Alfred Zimmerman hat anlässlich des Abschlusses seiner Tätigkeit in Oesterreich zu wohltätigen Zwecken 750 S und die Elternvereinigung der Mädchenvolkschule 9. Bahngasse 35 für diese Schule einen Stützflügel im Werte von 1080 S gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

4. Die Geschäftsstücke Post 21 und 23 werden von der Tagesordnung abgesetzt.

5 bis 34. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1, 2, 5, 7, 8, 10, 12 bis 19, 22, 24 bis 29 und 32 bis 40 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GN. Fischer:

5. P. Z. 2906, P. 1. Dem Brauhause der Stadt Wien wird zur Anschaffung von Großgärbottichen samt allen notwendigen Nebenarbeiten, ferner Kühlschlangen, Rohrleitungen, Armaturen und der Verfachlung ein Sachkredit von 210.000 S bewilligt, der aus den eigenen Betriebsmitteln des Brauhauses zu decken ist.

Berichterstatter GN. Hieß:

6. P. Z. 2894, P. 2. 1. Die Zuerkennung einer Subvention durch den Bürgermeister auf Grund des § 96 G.-V. an das Zweigkomitee Wien für das Internationale Kinderhilfskomitee in Genf zugunsten der Kinder von englischen Bergarbeitern in der Höhe von 1000 £, das ist 34.550 S, wird nachträglich genehmigt. 2. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 30. Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 in der Höhe von 34.550 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GN. Linder:

7. P. Z. 2898, P. 5. Der bereits mit Stadtsenatsbeschluss vom 15. September 1925, P. Z. 2573, zur Ausgabrubrik 610 „Schulhäuser“, Post 3b genehmigte erste Zuschußkredit von 9000 S wird als zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1925 genehmigt.

Berichterstatter GN. Michal:

8. P. Z. 2904, P. 7. Für die Beschaffung von etwa 9000 Gasmessern wird ein Sachkredit von 600.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu decken ist.

9. P. Z. 2905, P. 8. Für die Erbauung der beiden Druckregleranlagen 5. Margaretengürtel und 18. Gersthofer Straße wird ein Sachkredit von 30.000 S genehmigt, der in dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 29. Jänner 1926, P. Z. 357, für die Erbauung von Druckregleranlagen genehmigten Sachkredit von 110.000 S seine Deckung findet.

Berichterstatter GN. Speiser:

10. P. Z. 2588, P. 10. Zur Deckung des durch die erhöhten Kosten der Zentralregiegehalte sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 1a „Bezüge der aktiven Angestellten“ des Sondervoranschlages Nr. 10 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 310/1) in der Höhe von 2100 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GN. Thaller:

11. P. Z. 2895, P. 12. 1. Für die Frühjahrsausstellung 1926 der Kunstgemeinschaft wird ein Ehrenpreis der Stadt Wien in der Höhe von 500 S gewidmet. 2. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 29. Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

12. P. Z. 2896, P. 13. 1. Der Kunstgemeinschaft wird eine Subvention von 600 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 31. Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

13. P. Z. 2897, P. 14. 1. Dem Oesterreichischen Arbeiterfachbund wird eine Subvention von 400 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 32. Zuschußkredit zu Ausgabrubrik 208/1a

des Voranschlages für 1926 in der Höhe von 400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GR. Sieß:**

14. P. Z. 3003, P. 15. 1. Dem Prof. Dr. Rudolf Smola wird zur Teilnahme an der Tagung des Kongresses zur Bekämpfung des Alkoholismus in Dorpat eine Subvention in der Form eines Reisekostenzuschusses in der Höhe von 300 S bewilligt. **2.** Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrererfordernisses wird ein **33. Zuschußkredit** zur Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 in der Höhe von 300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GR. Pokorny:**

15. P. Z. 3010, P. 16. I. Die Gemeinde Wien kauft von Marie Reinprecht und Miteigentümern die Liegenschaft **Kat.-Parz. 1780** in **Einl.-Z. 774** Grundbuch Landstraße mit **Haus Knappengasse 3** im Ausmaße von **370 m²** zum Preise von **16.000 S** unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben, wie sie liegt und steht, und vollkommen jag- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Die Gemeinde Wien nimmt zur Kenntnis, daß im Hause vier Parteien wohnen, welchen im Falle der Demolierung gleichartige Wohnungen, und zwar eine bestehend aus 1 Zimmer und 1 Küche, eine aus 1 Zimmer, 1 Kabinett und Küche, eine aus 1 Zimmer, eine aus 1 Zimmer und Küche, zuzuweisen sind.

4. Die Gemeinde Wien ist verpflichtet, dem Ferdinand Wolzer, der im Hause eine Orgelfabrik betreibt, den bereits kommissionierten Stadtbahnviadukt 2. Hedwiggasse 21 für Zwecke der Werkstätte auf eigene Kosten zu adaptieren und die Ueberhebungsarbeiten dahin zu bezahlen.

5. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

7. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Zur Deckung des sich durch die unter I erteilte Bewilligung ergebenden Mehrererfordernisses wird ein **28. Zuschußkredit** für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von **27.190 S** bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GR. Pötsch:**

16. P. Z. 3012, P. 17. I. Die Gemeinde Wien kauft von Franz Wernisch und Juliana Wernisch das **Haus 9. Simon Denk-Gasse Nr. 6**, bestehend aus der **Kat.-Parz. 1084** in **Einl.-Z. 944** des **9. Bezirkes**, im Ausmaße von **rund 555 m²** zum Pauschalpreise von **18.000 S** unter nachstehenden Bedingungen:

1. Das Haus samt Zugehör wird übergeben, und übernommen, wie es liegt und steht, und, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien lautenden Reallasten, lasten- und jagfrei übertragen.

2. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeitigen Bestandverträge ein.

3. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

4. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Zur Deckung des sich durch die unter Punkt I erteilte Bewilligung ergebenden Mehrererfordernisses wird ein **19. Zuschußkredit** für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von **35.332 S** bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

17. P. Z. 3016, P. 18. I. Die Gemeinde Wien kauft von der „Tecta“, Grundbesitz- und Verwaltungsgesellschaft m. b. H., folgende Baustellen und Bauteile im **16. Bezirke**, und zwar: **Kat.-Parz. 3040, 3043, 3044** und **3048**

in **Einl.-Z. 2518** Ottakring, **Kat.-Parz. 3039, 3041, 3042, 3045, 3046, 3047, 3049/1, 3049/2, 3050, 3051** und **3052** in **Einl.-Z. 2519** Ottakring, im Gesamtausmaße von **6665 m²** um den Pauschalbetrag von **38.000 S** unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden geräumt übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde lautenden Reallasten, lasten- und jagfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr, hat die Käuferin zu übernehmen.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäuferin.

II. Zur Deckung des sich durch die unter Punkt I erteilte Bewilligung ergebenden Mehrererfordernisses wird ein **22. Zuschußkredit** für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von **41.450 S** bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GR. Schütz:**

18. P. Z. 2956, P. 19. Anlässlich der Aufstellung eines Trafikkioskes auf dem Platze vor der Nationalbank im **9. Bezirke** werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom **11. März 1924, P. Z. 472** (Festsetzung von Parkschußgebieten), für diesen Bau aufgehoben.

19. P. Z. 2959, P. 22. In teilweiser Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien für das Gebiet am **Kinzerplatz** zwischen der **Nordmannngasse** und **Franklinstraße** im **21. Bezirke** die im Plane der **M. Abt. 18, Z. 2142**, gelb eingetragenen Baulinien aufgelassen, die rot gezogenen und schraffierten Baulinien neu bestimmt und die mit dem Buchstaben **A** und **B** bezeichneten Flächen als öffentliche Plätze festgelegt.

20. P. Z. 2961, P. 24. In teilweiser Abänderung, beziehungsweise Neuzeitsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden für das Gebiet zwischen **Triester Straße**, **Wienerbergstraße**, **Asylgasse**, **verlängerte Rundratstraße**, **verlängerte Längenseldgasse**, **Verbindungsbahn** und **Franz Josef-Spital** im **10. und 12. Bezirke** gemäß § 105 der Wiener Bauordnung nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane der **M. Abt. 18, Z. 496**, rot eingezeichneten und geschrafften Baulinien werden neu genehmigt, die gelb überzogenen Linien werden als Baulinien aufgelassen.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane grün angelegten Vorgartenstreifen mit den im Plane eingeschriebenen Breiten dauernd unverbaut zu belassen, gärtnerisch auszugestalten und dauernd zu erhalten.

3. Als künftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die Verkehrsflächen sind nach den Querprofilen der **M. Abt. 18, Z. 496**, auszugestalten.

5. Im übrigen bleiben die mit Gemeinderatsbeschlusse vom **24. März 1893, P. Z. 3294**, genehmigten Verbaunungsbestimmungen auch weiterhin aufrecht.

21. P. Z. 2962, P. 25. In Festsetzung, beziehungsweise Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes, werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane des Stadtbauamtes **M. Abt. 18, 2155**, rot eingezeichneten und rot geschrafften Linien werden als Baulinien genehmigt.

2. Hinter den Baulinien sind die aus dem Plane ersichtlichen Vorgärten anzulegen und dauernd als solche zu erhalten.

3. Die im selben Plane gelb eingezeichneten Baulinien werden aufgelassen.

4. Die mit den Buchstaben A, B, C, D und E bezeichneten Flächenteile werden in den Wald- und Wiesengürtel einbezogen und als öffentliche Plakanlagen erklärt.

5. Die mit I, II, III und IV bezeichneten Gebietsteile werden als Parkschutzgebiet erklärt.

22. P. Z. 2963, P. 26. In teilweiser Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Als Baulinien für das Siedlungsteilgebiet Nr. 52 zwischen dem Rosenbach und der Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ im 13. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 18, 2263, rot eingezeichneten und geschrafften Linien genehmigt.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane näher bezeichneten Grundflächenstreifen als Vorgärten auszugestalten, dauernd als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefälligen, die Durchsicht nicht behindernden Einfriedung abzuschließen.

3. Als künftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die im Plane mit A und B bezeichneten Flächen des Kleingartenteilgebietes Nr. 9 dürfen für eigentliche Kleingartenzwecke nicht benützt werden, sondern sind für besondere Zwecke (allenfalls als Grundflächen, beziehungsweise für die Errichtung von Spielplätzen und dgl.) freizuhalten.

23. P. Z. 2964, P. 27. Die Baubewilligung für die durch die Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen zu errichtende Zentralheizungsanlage, bestehend in der Aufstellung eines Niederdruckdampfessels und Herstellung eines Rauchkanals zu dem bereits vorhandenen Schornstein im Keller der Betriebsgarage des städtischen Kraftstellwagenbetriebes im 1. Bezirke, Liebenberggasse Nr. 5, wird unter den bei der Bauverhandlung festgesetzten Bedingungen erteilt.

Berichterstatter **GN. Siegel:**

24. P. Z. 2996, P. 28. Zur Deckung des durch die verspätete Anlieferung bereits im Jahre 1925 präliminierter Straßenwalzen sich ergebenden Erfordernisses wird für das Jahr 1926 ein Kredit in der Höhe von 56.000 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost „Investitionen und Inventaranschaffungen“ P. 2 „Ankauf neuer Walzen“ des Sondervoranschlages Nr. 39 „Straßenwalzung“ (Ausgabsrubrik 516/2) zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

25. P. Z. 2998, P. 29. 1. Der im Verwaltungsjahr 1925 von den Granitwerken in Mauthausen und dem Steinlagerplatz in Wien erzielte Ueberschuß von 37.501,37 S und 45.942,98 S ist als Refaktie an den Betrieb Straßenerhaltung und Straßenbau abzuführen. 2. Für das durch die Gewährung von Refaktien sich ergebende Erfordernis wird ein Kredit in der Höhe von 83.444,35 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Gewährung von Refaktien des Sondervoranschlages Nr. 21 „Betrieb Granitwerke in Mauthausen“ (Ausgabsrubrik 503), und zwar Unterteilung „Granitwerk in Mauthausen“ mit einem Betrage von 37.501,37 S und „Steinlagerplatz in Wien“ mit einem Betrage von 45.942,98 S zu verrechnen ist und in den erzielten gleichhohen Mehreinnahmen dieser Betriebsteile seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter **GN. Witzmann:**

26. P. Z. 3013, P. 32. I. Zwischen der Gemeinde Wien und Karl Klimberger, Alleininhaber der protokollierten Firma Karl Klimberger & Komp., 20. Engelpfatz 6, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von Karl Klimberger als Alleininhaber der protokollierten Firma Karl Klimberger & Komp. die dieser Firma gehörende Liegenschaft Einl.-Z. 363 Grundbuch Sechshaus, bestehend aus der Kat.-Parz. 231, im Ausmaße von 1665 m² Bauarea, und der Kat.-Parz. 160 im Ausmaße von 664 m² Garten, mit dem darauf befindlichen Hause 14. Dieffenbachgasse 49 um den Pauschalpreis von 25.000 S, und zwar unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling wird in zwei Raten, und zwar die erste Rate im Betrage von 11.500 S nach Unterfertigung des Kaufvertrages bei Vorlage der Rangordnung der Veräußerung bei gleichbleibendem Grundbuchsstande, die zweite Rate im Betrage von 13.500 S nach grundbüchlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Realkaften, auch lastenfrei übertragen.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Der Verkäufer ist verpflichtet, vor Auszahlung der ersten Rate des Kaufschillings die durchgeführte Rangordnung der Veräußerung vorzulegen.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbüchlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

Die Kosten der durchzuführenden Anmerkung der beabsichtigten Veräußerung, der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten des letzteren.

II. Zur Deckung des sich durch die unter Punkt I erteilte Bewilligung ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 17. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabsrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 33.818 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GN. Lötisch:**

27. P. Z. 3008, P. 33. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Realität 9. Badgasse 3, bestehend aus der Kat.-Parz. 858, Einl.-Z. 87 des 9. Bezirkes, von Ferdinand und Paula Bauer und Josefina Brezina durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 25. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabsrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 17.627 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

28. P. Z. 3009, P. 34. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Liegenschaft 19. Muthgasse 78, mit den Kat.-Parz. 52/1 und 53/1, unter Einl.-Z. 433 im Grundbuche Nußdorf verzeichnet, von Karoline Obal durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 23. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabsrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 8277 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

29. P. Z. 3011, P. 35. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Liegenschaft 9. Marktgasse 50, bestehend aus der Kat.-Parz. 806 in Einl.-Z. 531 des 9. Bezirkes, von Karl Bründl durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 20. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabsrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 18.136 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GN. Pokorny:**

30. P. Z. 3006, P. 36. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 997, bestehend aus der Kat.-Parz. 1564 Grundbuch Landstraße, samt Haus 3. Leonhardgasse 10, von Moritz Kühnreich durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 27. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabsrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 17.830 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

31. P. Z. 3014, P. 37. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Liegenschaft Kat.-Parz. 3478, 3477 und 3476 in Einl.-Z. 3512 Grundbuch Ottakring, vom Stifte Schotten durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 15. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabsrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 13.669 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

32. P. Z. 3015, P. 38. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der in der Brühlgasse 47 im 16. Bezirke, in der Einl.-Z. 3002 Grundbuch Ottakring inliegenden Baustelle Kat.-

Parz. 2502, von den Eheleuten Jakob und Charlotte Zellinek durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 21. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 8178 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GN. W i k m a n n**:

33. P. Z. 3007, P. 39. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Liegenschaft Kat.-Parz. 441 in Einl.-Z. 590 Grundbuch Fünfhaus, Bauarea, mit dem Hause Konstr.-Nr. 647, 15. Grungasse 6, von Erna Mocker durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 26. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 11.362 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

34. P. Z. 3017, P. 40. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der im Grundbuche Breitensee unter Einl.-Z. 419 inne liegenden Kat.-Parz. 385 von Leopoldine Heß, Anton und Johann Tragler durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 24. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 14.295 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GN. J e n s c h i k**:

35. P. Z. 2890, P. 3. 1. Die Instandsetzung des Turmes des Amtshauses 18. Martinstraße 100 wird mit dem Kostenbetrage von 14.500 S genehmigt. 2. Zur Deckung des durch diese Bewilligung zu Punkt 1 sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein siebenter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlags Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für verschiedene Zwecke, Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 609/1) in der Höhe von 14.500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: **GN. H o l a u b e f.**)

Berichterstatter **GN. L i n d e r**:

36. P. Z. 2740, P. 4. Im Einvernehmen mit dem Stadtschulrat für Wien wird der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke zwecks Errichtung einer Glasgleichrichterstation zur Umformung von 5000 Volt Drehstrom in 440 Volt Gleichstrom ein Kellerraum in der Schule 3. Strohgasse Nr. 15 auf die Dauer von 25 Jahren gegen einen jährlichen Anerkennungszins von 10 S, gerechnet vom Beginne der Arbeiten für die Einrichtung dieser Station, überlassen. Bedungen wird, daß die Arbeiten für diese Gleichrichterstation derart ausgeführt werden, daß damit keinerlei Störung des Unterrichtsbetriebes in der Schule verbunden ist. Die Stellung allfälliger weiterer besonderer Bedingungen durch die M. Abt. 45 wird für die kommissionelle Bauverhandlung, die über das Projekt durchgeführt werden wird, vorbehalten.

(Redner: **GN. H a i d e r.**)

Berichterstatter **GN. S c h ü t z**:

37. P. Z. 2957, P. 20. Anlässlich der Aufstellung eines Trafikioskes in der Allee vor dem Hause 1. Universitätsstraße 3 werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472 (Festsetzung von Parkschutzgebieten), für diesen Bau aufgehoben.

(Redner: **GN. K u n s c h a f.**)

Berichterstatter **GN. L ö t s c h**:

38. P. Z. 2889, P. 6. Folgende auf Grund des § 102 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt;

I Die Gemeinde Wien kauft von Leopoldine Schleif, 3. Baumgasse 47 wohnhaft, die Liegenschaft Einl.-Z. 152/III, Grundbuch Landstraße, mit der Kat.-Parz. 1554 Bauarea, im Ausmaße

von 1093 m², Haus 3. Baumgasse 47, zum Preise von 30.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen sag- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

5. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäuferin.

6. Die Verkäuferin verpflichtet sich, längstens bis 1. Mai 1927 die im Hause innehabende Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Kabinett und Küche, ohne Anspruch auf eine weitere Entschädigung der Gemeinde Wien geräumt zur Verfügung zu stellen.

II. Zur Deckung des sich durch die unter Punkt 1 erteilte Bewilligung Mehrererfordernisses wird ein 9. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 37.227 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: **GN. Z i m m e r l.**)

Berichterstatter **GN. S p e i s e r**:

39. P. Z. 2587, P. 9. Zur Deckung des durch die Belastung des Betriebes „Gartenwesen“ mit Bezügen und Aufwandgebühren der Beamten der M. Abt. 22 und 26 sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1925 ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 1a „Bezüge der aktiven Angestellten“ des Sondervoranschlags Nr. 32 „Gartenwesen“ (Ausgabrubrik 512/1) in der Höhe von 10.552,32 S bewilligt, der in Minderausgaben auf der Ausgabrubrik 103 „Systemmäßige Bezüge der städtischen Angestellten“, und zwar mit einem Betrage von 4026,56 S auf Ausgabrubrik 103/2a „Bezüge der akademisch-technischen Beamten des Stadtbauamtes“, von 4671,64 S auf Ausgabrubrik 103/2d „Bezüge der technischen Beamten mit Mittelschulbildung“, von 782,87 S auf Ausgabrubrik 103/10a „Bezüge der Beamten und Beamtinnen für den Kanzleidiens, Barbezüge“, von 948 S auf Ausgabrubrik 103/19 „Nebenbezüge der städtischen Angestellten, Aufwandgebühren“ und von 123,25 S auf Ausgabrubrik 103/23 „Beitragsleistung der Gemeinde Wien für die obligatorische Krankenversicherung der städtischen Angestellten und ihrer Angehörigen“ seine materielle Deckung findet.

(Redner: **GN. U l r e i c h.**)

40. P. Z. 3002, P. 30. Zur Deckung des aus der erhöhten Inanspruchnahme entstandenen Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 104/2 „Abfertigungen“ in der Höhe von 80.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: **GN. D o p p l e r.** — Nach dem Schlußwort des Berichterstatters übernimmt **WB. H o ß** den Vorsitz.)

Berichterstatter **GN. D r. L a n d l e r**:

41. P. Z. 2891, P. 11. Das Reinerträgnis des am 20. Dezember 1925 abgehaltenen VI. allgemeinen Sammeltages für die Armen Wiens im Betrage von 184.044,10 S wird folgendermaßen verwendet:

1. Die bereits vorgenommene vorschußweise Ausbezahlung des Betrages von 25.000 S auf das voraussichtliche Ergebnis des VI. allgemeinen Sammeltages an die Fürsorgeinstitute zwecks Beteiligung Bedürftiger wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Ueber die Verwendung eines Betrages von 20.000 S wird dem amtsführenden Stadtrat der Gruppe III das Recht der Verteilung an Bedürftige im Wege der M. Abt. 8 überlassen.

3. Den Vorständen der Fürsorgeinstitute wird ein weiterer Betrag von 100.000 S unter Zugrundelegung des seit dem Jahre 1922 angewendeten Aufteilungsschlüssels zur freien Verfügung überwiesen, wonach auf die einzelnen Bezirke folgende Beträge entfallen:

1. Bezirk	1900 S	12. Bezirk	6700 S
2. "	7400 "	13. "	5900 "
3. "	7400 "	14. "	3700 "
4. "	1800 "	15. "	3000 "
5. "	6700 "	16. "	7400 "
6. "	2200 "	17. "	5200 "
7. "	2200 "	18. "	2200 "
8. "	1500 "	19. "	4400 "
9. "	5900 "	20. "	6700 "
10. "	7400 "	21. "	6700 "
11. "	3700 "		100.000 S

Die Vorstände der Fürsorgeinstitute sind zur genauen Rechnungslegung über die vorgenommene Verteilung verpflichtet.

4. Das restliche Sammelergebnis von 39.044·10 S wird der M. Abt. 8 zur Vornahme von Handbeteiligungen an Bedürftige, die mit Rücksicht auf die Höhe der erforderlichen Unterstützungsbeträge in den Bezirken nicht beteiligt werden können, überlassen.

5. Zur Deckung des sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 301/6 d „Einmalige Geld- und Sachaushilfen aus dem Ertragnisse des Sammeltages für Arme“ in der Höhe von 34.044·10 S bewilligt, der in den gleichhohen Mehreinnahmen auf der Einnahmerubrik 301/4 „Ertragnis des Sammeltages für Arme“ seine materielle Deckung findet.

(Redner: GR. Kunschak.)

42. P. Z. 3005. P. 31. Zur Deckung des durch die Uebernahme der Materialien und Maschinen des mit 1. Jänner 1925 aufgelösten Betriebes „Städtische Zentralwerkstätten in Lainz“ durch die Hauswerkstätten des Krankenhauses Lainz und des Versorgungsheimes in Lainz sich ergebenden Mehrererfordernisses werden für das Verwaltungsjahr 1925 nachstehende Zuschußkredite zum Sondervoranschlag Nr. 5 „Pflegeanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302), und zwar:

Nummer des Zuschußkredites	zur Kreditpost	im Betrage von S	Gesamt-erfordernis S
3 20	„Gebäudeerhaltung“	43.285·08	405.765·08
3 21	„Wege- und Gartenerhaltung“	28.856·70	181.486·70
4	„Investitionen und Inventaranschaffungen“	6.636·28	187.827·55

und zum Sondervoranschlag Nr. 15 „Heilanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 317), und zwar:

Nummer des Zuschußkredites	zur Kreditpost	im Betrage von S	Gesamt-erfordernis S
3 2m	„Gebäudeerhaltung“	8092	291.192—
2 20	„Inventarhaltung“	5394	54.185·85
4	„Investitionen und Inventaranschaffungen“	3710	45.252·76

bewilligt. Von diesen Zuschußkrediten ist ein Teilbetrag von 10.346·28 S in den Mehreinnahmen des liquidierenden Betriebes „Zentralwerkstätten in Lainz“ Einnahmerubrik 515 1/2 bedeckt; der

Rest per 85.627·78 S wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Panosch.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 56 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 25. Juni 1926.

Vorsitzender: W. Hof.

Berichterstatter GR. Speiser:

1. P. Z. 2979, P. 1. Dem Senatsrat Dr. Alois Sagmeister wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand in Würdigung seiner langjährigen ausgezeichneten Dienstleistung der Dank und die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

2. P. Z. 2992, P. 2. Dem Direktorstellvertreter des Brauhauses der Stadt Wien Dr. Anton Schlesinger wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand in Würdigung der vieljährigen ersprießlichen Dienstleistung die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

3. P. Z. 2969, P. 3. Dem Zentralinspektor der städtischen Straßenbahnen Ing. Géza Ullmann wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand mit Rücksicht auf die langjährige überaus ersprießliche und mustergültige Dienstleistung der Dank und volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Berichterstatter GR. Thaller:

4. P. Z. 3004, P. 4. Der Witwe des Schriftstellers Ing. Josef Popper-Lynkeus wird eine einmalige Aushilfe im Betrage von 600 S bewilligt. Zur Deckung des sich hieraus ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 34. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 208/1a „Subventionen, Ehrenpensionen, außerordentliche Pensionen, Ehrenpreise und Mitgliedsbeiträge“ in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 7. Juni 1926.

Vorsitzende: Die GR. Hellmann und Marie Bielsch. Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die GR. Weisser, Bermann, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Henzl, Fernstein, Riesa und May; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, Sen. R. Gräf, die Ob. Mag. Re. Dr. Klaus, Dr. Pferinger und Dr. Köpf.

Entschuldigt: GR. Stubianek.

Schriftführer: Verw. Sekr. Polt.

Vorsitzender GR. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. 36, M. Abt. 52, 1771.) Die unentgeltliche Ueberlassung von 2 m³ zertifizierten Holzes an den Sportklub der Wiener Berufsfeuerwehr wird genehmigt.

Feuer- und Einbruchversicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haftpflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serle

1730

Auto-Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und Transportversicherung
Lebens- und Rentenversicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — ¹⁷⁵⁴ Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telefon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

(Z. 39, M. Abt. 52, 1858.) Den Feuerwehrangestellten Löschmeister Franz Trunk, Oberfeuerwehrmann Justinus Kerner und Feuerwehrmann Jsidor Bruckmüller wird der zertifizierte Steigerturm auf der Wache der Freiwilligen Feuerwehr Meidling, 12. Tivoligasse 14, unter der Bedingung überlassen, daß sie denselben kostenlos abtragen.

(Z. 38, M. Abt. 52, 3164/25.) Die anlässlich der Vornahme von Auspumparbeiten am 23. Juli 1925 im Hause 19. Gunoldstraße 8 aufgelaufenen Kosten im Betrage von 276.64 S werden in Anbetracht der ungünstigen Einkommensverhältnisse der Mieter dieses Hauses nachgesehen.

(Z. 4, M. Abt. 51, Sch. 13.) Die M. Abt. 51 wird beauftragt, die notwendige Ergänzung und Richtigstellung der von der M. Abt. 5 hergestellten statistischen Hauskarten und deren statistische Bearbeitung durch eigens dafür vorübergehend aufgenommene Personen raschestens durchzuführen. Dafür wird ein Kostenbetrag von 1000 S bewilligt.

(Z. 27, M. Abt. 49, 740.) Zur Anschaffung eines silbernen Bechers als Ehrenpreis der Stadt Wien für die vom Wiener Regattaverein am 13. und 14. Juni 1926 veranstaltete 41. internationale Regatta wird ein Betrag von 125 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Beisser:

(Z. 17, Div. Samml. 599.) Dem Ansuchen der Direktion der Musikabteilung der Preussischen Staatsbibliothek um Entlehnung des Autographs der Violinsonate op. 78 von J. Brahms für Herrn Ossip Schirkin zwecks Herstellung einer neuen kritischen Ausgabe des Werkes wird willfahrt und die Absendung der Handschrift gegen Ersatz der Porto- und Versickerungskosten durch den Entlehner gegen seinerzeitige Lieferung zweier Belegexemplare genehmigt.

(Z. 5, M. Abt. 51, EP. 97.) Als Ladenpreis für das dritte Sonderheft der „Statistischen Mitteilungen der Stadt Wien“, Jahrgang 1926, wird der Betrag von 2.50 S festgesetzt.

(Z. 18, M. Abt. 13 a, 951.) Die von dem Bürgermeister auf Grund des § 96 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien getroffene Verfügung, wonach die Kosten des Leichenbegängnisses für den verstorbenen Bürgermeister und Präsidenten des Nationalrates a. D. Dr. Richard Weiskirchner von der Gemeinde Wien bestritten und seine Leiche in dem von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengrabe im Hiezinger Friedhof beigelegt werden soll, wird nachträglich genehmigt.

Die für das Leichenbegängnis aufgelaufenen Kosten sind der städtischen Leichenbestattungsunternehmung zu refundieren.

Vorsitzende: GR. Marie Wielisch.

Berichterstatter GR. Hellmann:

(Z. 23, M. Abt. 48, 312.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß im Schuljahre 1926/27, und zwar vom 1. Oktober 1926 bis 30. Juni 1927 ein Fortbildungskurs für die an den Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache wirkenden Lehrkräfte unter der Leitung des Professors Julius Urbach abgehalten werde.

Dem Kursleiter wird die gleiche Remuneration wie bisher, nämlich 40 S pro Monat (für zwei Wochenstunden), zuerkannt.

(Z. 24, M. Abt. 48, 345.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß das seinerzeit für die Lokallehrerbüchereien der Volks- und Bürgerschulen angekaufte Bildwerk „Alt-Österreich“ von Conrad Grefe den Lehrmittelsammlungen an diesen Schulen eingereicht werde.

(Z. 25, M. Abt. 48, 130.) Zum Austausch der Bände 13 und 33 der Jugendbücherei (Aug. Kopitsch „Gedichte“ und Christof Schmid „Östereier“) gegen die gleiche Anzahl der Bände 30 und 19 derselben Bücherei (Grimm „Deutsche Sagen“ und „Münchhausens Abenteuer“) für die Schülerbüchereien wird die Zustimmung erteilt.

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Berichterstatter StR. Richter:

30 Personen werden gegen Ertrag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

100 Personen wird gegen Ertrag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 104 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 2 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 7 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 12 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 20 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Falle wird das Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband abgelehnt.

Der Ausschufantrag zu nächstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Gemeinderate als Landtag vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(Z. 19, Div. M. D. 3551.) Dem Entwurfe des Magistrates zu einem Wiener Kinogesez wird die verfassungsmäßige Zustimmung erteilt.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Landstraße: 8. Juli, 5. Uhr.

Baubewegung

vom 30. Juni bis 2. Juli 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Annagasse 6, vom Kammeramte des Stiftes Klosterneuburg, Bauführer Ing. F. Breiteneder (11472).
2. Bezirk: Kanalverlegung, Pfeffergasse 3, Bauführer J. Luma & Komp. (11595).
3. Bezirk: Garage, Bördere Zollamtstraße 11, von der Landwirtschaftlichen Verkehrsstelle, G. m. b. H., Bauführer Franz Hirn (11470).
17. Bezirk: Zubau, Braungasse, Kat.-Bez. 1204/7, von Johann Graf, Bauführer Hans Daum (5287).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Ring des 12. November 8, Architekt Ernst Epstein (11537).
3. Bezirk: Rajumofskygasse 27, Em. Kamenicky (11468).
5. Bezirk: Spengergasse 7 a, Viktor Klima (11469).
6. Bezirk: Magdalenenstraße 16, M. Trimmel (11551).
- „ „ Mariahilfer Straße 37, Reicher & Steiner (11631).

9. Bezirk: Lustkandlgasse 37, Karl Richter (11539).
 " " Währinger Straße 10, Jng. Artur Falkenau für Bundesministerium für Handel und Verkehr (11593).
 17. Bezirk: Maßfengasse 22, Josef Cerny (5228).
 20. Bezirk: Marchfeldstraße 6, Robert Schindler (11586).

Renovierungen.

1. Bezirk: Laurenzerberg 4, B. Brusnbauch (11526).
 " " Körntnerstraße 23, F. Dieß-Weidenberg (11639).
 " " Wallnerstraße 4, Gröger & Wawrowetz (11648).
 2. Bezirk: Rotensterngasse 3, Gebrüder Schlarbaum (11521).
 " " Castellezgasse 20, B. Brusnbauch (11525).
 " " Heinestraße 5, Jng. L. Kulla & Komp. (11587).
 3. Bezirk: Strohgasse 3, Baumann & Hausenberger (11527).
 " " Petrusgasse 7, Fischer & Rauweith (11573).
 " " Reiserstraße 18, Karl Triletz (11583).
 " " Rennweg 31, Jng. H. Flider (11589).
 " " Fasangasse 47, Amlacher & Sauer (11590).
 4. Bezirk: Brahmäplatz 11, Oesterreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmung (11575).
 " " Paniglgasse 4, Faist & Helmreich (11649).
 5. Bezirk: Schönbrunner Straße 143, Jng. F. Menzel (11607).
 " " Margaretenstraße 20, Hans Fahnler (11646).
 6. Bezirk: Corneliusgasse 9, Michael Rammel (11572).
 7. Bezirk: Westbahnstraße 36, Franz Birt (11557).
 " " Wimberggasse 33, Franz Birt (11558).
 9. Bezirk: Salzergasse 13, Jng. D. F. Jakobsky (11582).
 " " Galileigasse 3, Dehm & Olbricht (11592).
 17. Bezirk: Dornierplatz 1, Martin Smid (1742).
 " " Antonigasse 47, R. und J. Pölz (1759).
 20. Bezirk: Jägerstraße 77, Charwat & Komp. (11603).

Parzellierung.

13. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-B. 1787, von Architekt Jng. Ernst Epstein (11550).

Demolierung.

7. Bezirk: Hofstraß, Seidengasse 11, von Architekt G. Schöller (11514).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausseckung der Baulinien wurden überreich:

17. Bezirk: Andergasse, Einl.-B. 697, von Josef und Franziska Ondraczel (1741, 1757).

BAUDRUCKSORTENVERLAG □ BUCHDRUCKEREI □ PAPIERHANDLUNG
STEFAN SANDNER, WIEN I, FRANZISKANERPL. 5
 TELEFON 70-4-38 TELEFON 70-4-38
 DRUCKSORTEN FÜR STADT. BAUTEN, BÜROARTIKEL, ZEICHEN-, PAUS- U. SKIZZENPAPIERE

Sandner's Wochenbaukalender für sämtliche Baustellen kostenfrei erhältlich.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23 b, 3547.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Riesgasse.

Anbotverhandlung am 12. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3544.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Sandbleiten, 2. und 3. Teil.

Anbotverhandlung am 12. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 731.

Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation

im städtischen Wohnhausbau 12. Wienerbergstraße, Westblock.

Anbotverhandlung am 14. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 27 b,

1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27 b, 613.

Elektrische Installationsarbeiten

im Wohnhausbau 12. Wienerbergstraße, Westblock.

Anbotverhandlung am 14. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 27 b,

1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 756.

Elektrische Installationsarbeiten

für den Wohnhausbau 18. Genzgasse 79.

Anbotverhandlung am 17. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 27,

1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27 b, 732.

Gas- und Wasserleitungsinstallation

für den Wohnhausbau 18. Genzgasse 79.

Anbotverhandlung am 17. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 27 b,

1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

5. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thaliastraße (Heft 51).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 9. Wagnergasse (Heft 51).
 — 9 Uhr. (Bauleitung St. Marx, 3. Viehmarktstraße 1.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Errichtung einer Freibankzentrale im Sterilisierungsgebäude des städtischen Schweineschlachthaus in St. Marx (Heft 51).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Tonwarenarbeiten für die Einrichtung eines Wannen- und eines Brausebades im städtischen Volksbad 3. Apostelgasse 18 (Heft 51).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 13. und 21. Bezirke (Heft 51).
 6. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Aufstellung eines neuen Niederdruckdampfgliederessels in der städtischen Schule 4. Phorusgasse (Heft 50).
 8. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Niederdruckdampfheizung in das Amtsgebäude 6. Grabnergasse 6 (Heft 49).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanals in der unbenannten Gasse N auf der Sandbleiten im 16. Bezirke (Heft 52).
 10. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas-, Wasser- und elektrische Installationen im Wohnhausbau 10. Gellertgasse (Heft 52).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 36.) Reinigung und Neuanstrich der alten Wiener Straßentafeln aus Zinkguß (Heft 52).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Aufstellung von drei neuen Warmwasserkesseln in der Ersatzgärtnerei des Zentralfriedhofes (Heft 51).
 12. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Riesgasse (Heft 53).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandbleiten, 2. und 3. Teil (Heft 53).
 14. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation im städtischen Wohnhausbau 12. Wienerbergstraße, Westblock (Heft 53).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 12. Wienerbergstraße, Westblock (Heft 53).
 17. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 18. Genzgasse 79 (Heft 53).

17. Juli, 11 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas- und Wasserleitungsinstallation am Bau 18. Genthgasse 79 (Heft 53).
 26. Juli, 10 Uhr (M. Abt. 31.) Neubau eines Haupturatskanales in der Geigergasse von der Gassergasse bis zum Margareten-gürtel (Heft 51).
 27. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Haupturatskanales in der Hafengasse im 10. Bezirk (Heft 47).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Haupturatskanales in der Herthergasse (Heft 51).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Umpflasterungen.

Anbotverhandlung am 24. Juni.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (a = Erd- und Pflasterarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen) für 5. Margareten-gürtel: Karl Höfl a 15, b 40; Johann Reiter a 20, b 30; M. Buresch a 12, b 50; Edmund Müller a 14, b 40; Julius Stanel a 15, b 40; Hans Schöbl a 12, b 40; „Siler“ a 12, b 30; Leopold Kösl a 16, b 40; Adolf Schneller a 18, b 30; Johann Polars a 18, b 35; Franz Brendl a 20, b 40; Georg Voitl a 11, b 51; Karl Voitl (15. Bez.) a 19, b 52; Ludwig Piccardi a 7, b 20; Adolf Zimmermann a 12, b 40; Karl Piccardi a 15, b 35; Karl Voitl (16. Bez.) a 5 b 30; Karl Fischer a 5, b 30; Karl Mellener a 14, b 40; Eduard Fehm a 13, b 35; Josef Mayer a 8, b 25; Anton Winkelbauer a 7, b 30; Franz Kreitner a 15, b 30; Anton Billwein a 17, b 40; Josef & Komp. a 10, b 50 (Anbot unvollständig); Fleischer & Sohn b 50; Franz Desterreicher b 43; Karl und Ferdinand Niegelbauer b 65; Max Rousseau b 46; F. Balandek b 50; Georg Heidt b 50; Josef Wolf b 35; Hermann Reuther b 50;

für 12. Meidlinger Hauptstraße: „Grundstein“ a und b 13; Karl Höfl a 13, b 40; Johann Reiter a 17, b 30; M. Buresch a 12, b 50; Edmund Müller a 12, b 40; Julius Stanel a 15, b 35; Hans Schöbl a 6, b 40; „Siler“ a 13, b 30; Leopold Kösl a 16, b 40; Adolf Schneller a 18, b 30; Hans Brendl a 18, b 40; Georg Voitl a 11, b 51; Karl Voitl (15. Bez.) a 18, b 52; Ludwig Piccardi a 5, b 20; Adolf Zimmermann a 10, b 40; Karl Voitl (16. Bez.) a 5, b 30; Johann Polars a 17, b 36; Karl Fischer a 4, a 30; Karl Mellener a 12, b 35; Eduard Fehm a 10, b 35; Karl Piccardi a 12, b 35; Josef Mayer a und b Kostenananschlagspreise; Franz Kreitner a 15, b 30; Anton Billwein a 10, b 30; Ing. Max Josef a 10, b 50 (Anbot unvollständig); Stegmund Fleischer & Sohn b 50; Franz Desterreicher b 50; Karl und Ferdinand Niegelbauer b 65; Max Rousseau b 57-5; F. Balandek b 47; Georg Heidt b 50; Anton Fuhrmann b 20; Josef Wolf b ungültig; Hermann Reuther b 57.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thaliastraße 113.*)

Anbotverhandlung am 28. Juni.

Es offerierten in Schilling: Josef Hanel 3534; Danek & M. Fischer 3138-80; Karl Bahant 3533-92; Alexander Rohrer 3288-70; Anton Arup 3347-80; Emanuel Lohan 3504-94; Josef Bellin 3208; Josef Wiza 3669-25; „Erma“ 3671-90; Eduard und Rudolf Koczvera 3714-90; Leopold Mayer 3343-20; Josef Groß 4039-10; Josef Auer & R. Kindshofer 3202-78; Josef Knoller 3044-93; Bläsky & Nowotny 3183-30; Franz Jezek 3068-65; Johann Adamel 3068-65; Emil Zimentstark 3502-50; Matthäus Stanko 3131-90; Ferdinand Ullmann 3294-50; Josef Drexhorowicz 3435-60; Franz Benesch 3185-10; Friedrich Quante 3455-90; Alois Kolb 3686-60; Anton Hochreiter 5348-67.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Riesgasse.*)

Anbotverhandlung am 28. Juni.

Es offerierten in Schilling (a = mit Material, b = ohne Material): Viktor Chmelicek a 15.155-24, b 6444-16; Bräusch & Komp. a 15.690-64; b 6237-38; „Wimeq“ a 14.200, b 5124; Friedrich Katlein a 14.620, b 6386; Brüder Dpiš a 16.124, b 6733; Alfred Frömel a 13.594-50, b 5467; „Produktivbau“ a 14.489-20, b 4475-70; Josef Narp a 14.539, b 6248; Ignaz Reingruber a 14.976-45, b 6669-60; Leopold Hubner a 14.440-81, b 5476-66; Ignaz Skopel a 15.234, b 6179; Anton Reinfirch a 15.410-51, b 6355-62; Leopold Kopriwa & Sohn a 15.103-50, b 6720-80; Karl Schuhmann a 14.337-45, b 5993-10; Josef Wellner a 13.821-40, b 6084; Alexander Weiser a 14.368-35, b 5315-15.

Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten 3. Rabenplatz.*)

Anbotverhandlung am 30. Juni.

Es offerierten in Schilling: Johannes Haag 42.743-09; Adolf Zimmer & Komp 48.717-02; Martin Sprinzl 37.386-01; Desterreichische Wasserwerksbaugesellschaft 60.083-80; F. Med 35.869-40; „Wimeq“ 38.358-87; W. Rumpel U.-G. 32.869-70; Janlovsky & Steppi 41.631-32; Gebrüder Medel 32.614-79; Franz Mykista 36.239-80; Ing. Steindling & Komp. 35.669-86; Josef Drlica 37.296-60; „Kraft und Wärme“ 34.552-98.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Apotheker mag. pharm. Josef Gottesmann, wohnhaft 21. Strebersdorf, Ruffbergstraße 64, hat unter gleichzeitiger Bedingter Rücklegung der ihm für den 21. Bezirk, Strebersdorf erteilten Apothekenkonzession beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken mit nachstehenden Standorten angefordert:

3. Bezirk: 1. Margerstraße beiderseits von der Gärtnergasse, beziehungsweise Bechardgasse bis zur Kreuzung Rajumofskygasse. 2. Häuserblock begrenzt von der Hainburger Straße, Wassergasse, Dietrichgasse, Hädingergasse, Keiner-gasse, sämtliche beiderseits einschließlich aller inliegenden Gassen und Plätze. 3. Baumgasse Nr. 33-41, gegenwärtiger gesamter Baukomplex der Krimsky-fajerne und alle diesen Komplex begrenzenden und darin inliegenden Straßen, projektierte Petrusgasse beiderseits von der Baumgasse bis zur Hainburger Straße, alle begrenzenden Gassen beiderseits.

12. Bezirk: Gebiet begrenzt von der Längenfeldgasse, Eichenstraße, Malfattigasse, Rottkirchgasse, einschließlich der inliegenden Gassen, sämtliche beiderseits.

13./14. Bezirk: Märzstraße beiderseits von der Johnstraße bis zur Drechslergasse.

15. Bezirk: 1. Gebiet begrenzt von der Hütteldorfer Straße, Schweglerstraße, Guntzergasse, Kriemhildplatz, Marktgraf Rüdiger-Straße, sämtliche beiderseits, einschließlich aller inliegenden Gassen und Plätze. 2. Märzstraße beiderseits von der Hackengasse bis zur Pouthongasse.

17./18. Bezirk: Lacknergasse beiderseits von der Közergasse bis zur Kreuzgasse mit sämtlichen Gehäusen der einmündenden Gassen.

18. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Staudgasse, Binzenzgasse, Schulgasse, Abt Karl-Gasse, einschließlich der inliegenden Gassen, alle Straßen-züge beiderseits.

20. Bezirk: Gebiet begrenzt von der Dresdner Straße, Hellwag-straße, Wehlstraße, Durchlaßstraße und Traisengasse mit allen inliegenden Straßen und Plätzen, sämtliche beiderseits.

Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke durch die Errichtung der neuen Apotheken gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrat Wien, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 5241-5244, 5364.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbenunternehmungen.

19. Mai 1926.

(Fortsetzung.)

Fiedler Franziska, mechanische Strickerei, 17. Hornmargasse 14. — Offene Handelsgesellschaft Gustav Fröhlich & Komp, Gemischtwarenhandel im großen, 7. Mariahilfer Straße 88 a. — Gemeinde Wien, Mechanikergewerbe, soweit die Erzeugnisse nicht dem Eigenbedarf der Gemeinde Wien dienen, 9. Vorstschgasse 10 (Institut für Krüppelfürsorge). — „Gilba“, Gesellschaft für Industrie- und Laboratoriumsbedarf m. b. H., Handel mit technischen und chemisch-technischen Artikeln, 1. Reutorgasse 17. — Glaser Andreas, Maurermeister, 18. Weitlofsgasse 9. — Goldberg Abraham, Handelsagentur, 10. Hardtmuthgasse 74. — Henschl Franz, gewerbsmäßige Vermittlung von Sportplätzen als Tennis-, beziehungsweise Eislaufplätze gegen Entgelt, 4. Favoritenstraße, Ede Gushausstraße. — Herzog Ernst, Photograph, 8. Baumgasse 1 a. — Hohl



Keine feuchten Wände,
keine nassen Keller mehr!

Durch
„RABIT“

Rabiffabrik Franz Raab, Wien,
XIV/2, Avedik-Straße 23.

Fernsprecher Nr. 30-309.
Fachschrift kostenlos!

Alois, Gemischtwarenhandel, 15. Herkloßgasse 4. — Horst Josef, Kleidermacher, 19. Banzergasse 9. — John Josef, Wagenschmied, 12. Potendorfer Straße 5. — Kufner Alois, Fleischer, 19. Hardtgasse 7. — Kunststadt Regine, Alleinhaberin der Firma Emmerich Schönbrunn Nachfolger, G. m. b. H., Kleidermachergerber, 1. Graben 12. — Lauschmann Klara, Verschleiß von Kandiditen, Zuderbäderwaren, Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem, 8. Strozsigasse 6. — Manghi Mathilde, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kandiditen, Marmeladen, Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem, 13. Speisinger Straße 76. — Offene Handelsgesellschaft A. Noureddin & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 5. Hamburgerstraße 6. — Ortner Michael, Gemischtwarenhandel, 10. Saar Berg bei Kapelle. — Reinthaler Josef, Fleischer, 11. Wiener Kontumazanlage. — Rohrer Franz, Gastwirt, 18. Schulgasse 32. — Rosenberg Gustav, Konzeption zur gewerbsmäßigen Vermittlung von Ausgleich zwischen zahlungsunfähigen Schuldnern und ihren Gläubigern, 7. Zieglergasse 98. — Schallowitz Josef jun., Mechaniker, 8. Schlüsselgasse 11. — Schinzel Franziska, Marktfahrergerber, 13. Siedlung Wolfersberg, Aubachgasse 108. — Schönmettel Johann, Gastwirt, 18. Antonigasse 94. — Schuldes Anton, Mechaniker, 12. Ahmayergasse 56. — Siegmeth Johann, Gastwirt, 18. Bischof Faber-Platz 8. — Steininger Wenzel, Dienstantragskonzeption, 9. Tröbllerhalle. — Tausch Emma Elisabeth, Damenkleidermachergerber, 12. Nischholzgasse 11. — Offene Handelsgesellschaft E. Wahlander, Kommissionswarenhandel für Strick- und Wirlwaren im großen und im kleinen, 7. Stitzgasse 15. — Wasservogel Marcell, Alleinhaber der Firma Heding & Wasservogel, Handel mit Galanterie- und Kurzwaren, 7. Zollerstraße 21. — Wiener Dampf- mühle, Brach & Bessing, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßiger Betrieb einer Handels- und Lohmühle, 1. Helfertorferstraße 15. — Winter Franz Josef, Lastfuhrwerk, 12. Spittelbreitengasse 28. — Wittjak Jyrill, Verschleiß von Kandiditen, Zuderbäderwaren Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem, 8. Piraristengasse 48. — Wolfinger Theodor, offene Handelsgesellschaft, Leder- galanteriewarenherzeugung, 7. Zieglergasse 2. — Zellner Eduard, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1571, 5. Margaretenquartier 58.

20. Mai 1926.

Ableitung Alois, Obst- und Grünwarenhandel, 2. Volkertplatz, Marktstand 140. — Aueried Wilhelm, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 482, 4. Wiedner Hauptstraße 48. — Bacher Ludmilla, Verschleiß von Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs, beschränkt, 11. Geieredgasse 14. — Bauer Karl, Kaffeehankonzeption, Konzeption zum Ausschank von Likören im Rahmen des Zuderbädergerberbes, 13. Maring- straße 1. — Breier Jonas, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Leopoldsgasse 12. — Deutsch Hans, Baumeisterkonzeption, 2. Praterstraße 40. — Deutsch Margit, Kleidermachergerber, 2. Rembrandtstraße 41. — Diamant Markus, Vieh- handel, 2. Perminengasse 18. — Dvorak Wenzel, Alleinhaber der proto- kollierten Firma W. Dvorak sen., Handel mit Benzin und Betrieb einer Benzinabstelle, 18. Gengasse 162. — Josef Fischl & Komp., Handel mit Leder, 2. Lilienbrunnengasse 6. — Fischer Friedrich, Personentransport mit dem Einspännerwagen 712, 6. Bräutigasse. — Franta Ignaz, Kleidermacher, 17. Leopold Ernst-Gasse 32. — Frei Julia, Wäschewarenherzeugung, 18. Karl Bed-Gasse 29. — Gläd Leopoldine, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichen- waren sowie Spielwaren und Kandiditen, 2. Schönnungasse 3. — Götlicher Franz, Fleischer, 21. Scheffelstraße 23. — Gradwohl Johann, Gemischtwarenhandel, 2. Franzensbrüdenstraße, Parzelle 1325/3 (Hütte). — Hejner Johann, Fragner, 2. Daffallestraße 4. — Hensgen Armin, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Karabinerhaken und sonstigen Eisenwaren, 17. Jägerstraße 52. — J. Hirsch- feld & Söhne, Kommissionshandel mit Leder, 2. Große Mohrengasse 14. — Hubacel Johann, Fahrradverleihung, 11. Simmeringer Hauptstraße 72. — Hummel Koloman, Gastwirt, 2. Obere Donaustraße 12. — Igler Hermine, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Schokoladen, Kandiditen, Gefrorenem, Kracherln, Fruchtstäben, Obst und Flaschenbier, 21. An der Kaiserinmühlengasse, Inundations- gebiet, Säule 32. — Kepka Alfred, Gemischtwarenhandel im großen, 12. Seume- gasse 2. — Knoll Juliana, Verschleiß von Milch, Milchprodukten, Brot, Eiern, Kandiditen und Gefrorenem, 11. Grillgasse 40. — Koles Katharina, Kleidermacher- gerber, beschränkt auf Frauen- und Kinderkleidern, 19. Silbergasse 5. — Koller Adolf, Wasserherzeugung, 21. Maurichgasse 430. — Kührich Emil, Erzeugung von Wirlwaren, 12. Schönbrunner Straße 293. — Mattes Leopold, Fragner, 21. Jedleseer Straße, bei Bellgasse (Hütte). — Neumann Helene, Kaffeehändler, 2. Praterstraße 54. — Oesterreichische Obstverwertungswerke, Janko & Komp., Handel mit Obst, Beeren, Früchten jeder Art, Obstwein, Fruchtstäben, Likören und Brauntwein, 15. Fünfhausgasse 16. — Prem Viktor, Gemischtwarenhandel, 12. Kriehberggasse 19. — Prilifauer Therese, Gastwirts- gerber, 13. Linzer Straße 423. — Rind Katharina, Marktfahrergerber, 2. Engerthstraße 217. — Schweinberger Julius, Gemischtwarenhandel, 12. Krichbaumgasse 6. — Skokpa Angela, Lastfuhrwerkgerber, 12. Nischhorn- gasse 13. — Stadler Alois, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Breitenfurter Straße 4. — Starer Israel, Handel mit Wäsche, Kleidern und Schuhen, 2. Nestrogasse 6. — Stortecsky Anna, Marktviktualienhandel, 18. Rutschermarkt, Stand 94. — Vitel & Kronister, Baumeisterkonzeption, 3. Leberstraße 4 c. — Wermuth Rachel, Speisewirtsgerber, 2. Czerningasse 9.

21. Mai 1926.

Adler Alfred, Sammlung von Inseraten im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, 3. Radekystraße 6. — Aulehla Karl, Konzeption zum Ver- kaufe von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 8. Josefstädter Straße 105. — Biricz Georg, Personen-

transport mit dem Einspännerwagen 1711, 12. Sezendorfer Straße 88. — Blaschet Elisabeth, Handelsagentur, 12. Mandlgasse 22. — Brünner Anton, Seiden-, Schön- und Schwarzfärbergerber, 17. Hernalsr Hauptstraße 197. — Deutsch Olga, Handel mit Fischen, 6. Gumpendorfer Straße 76. — „Elbe- mühle“, Papierfabriken, Graphische Industrie, Aktiengesellschaft, Chemigraphie (Herstellung von Mischtees und Platten für das Druckergerber), 3. Rinden- gasse 11. (Das Weitere folgt.)

Maschinen- u. Waggonbau- Fabriks-A.-G. in Simmering

Wien, XI., Hauptstrasse 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühl- maschinen, Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournier- fabrikseinrichtungen, Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), Pumpen- und Kompressorenbau, Allge- meiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk:

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königsfeld bei Brünn

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon- zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

1608

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

Metallwarenfabrik A. G. vorm. Louis Müller's Sohn, Fritz Müller

Wien, XIII., Gurkgasse 18—22

Telephon 33-1-68, 33-1-71

Telegr.-Adr.: Metallmüller

Metallgießerei und Beschläge für Fahrzeuge

1820

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39—41. Telephon 80-5-80.

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, Pfahl- fundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest, Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel

Billigste und behaglichste Raumbeheizung

erreichen Sie Swoboda's Dauerbrandöfen nur mit

„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos

1638

Automaten- Baugesellschaft ALOIS SWOBODA & Co.,



Gesetzl. geschützte Schutzmarke.

Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

Chaudoir Metallwerke A.-G. Wien-Simmering

Wien-Simmering

Tel.: Wien 99-3-31—32

Platten, Bleche, Bänder, Drähte, Stangen, Rohre aus:

Kupfer, Messing, Tombak, Zink und Aluminium

1690

Bronzedrähte für Telefonleitungen, Seile und Drähte für Hochspannungs-Fernleitungen aus Kupfer.

Bauunternehmung B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 - Fernspr. Nr. 56-15

Wohn- und Industriebauten,
Adaptierungen,
Renovierungen aller Art,
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
Sanitäre Anlagen,
Kanalisierungen,
Gußrohrlegungen,
Solide Ausführung,
Kürzeste Bauzeit,
Kulanteste Bedingungen.

1677

Holztränkung Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpfaster · Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen

1637

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse, 15 — Telefon, 75304, 75305

Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telefon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

1873—1926 WASSERMESSE

A. C. Spanner'sche Wassermesserfabriks-
Gesellschaft m. b. H.
Wien XI/1 1689 Telephone Nr. 99-3-26

Kachelwände

in geringster Stärke bei größter Festigkeit nach dem Patent

AUGUST FILZAMER

Wien, X., Erlachgasse 149. — Tel. 50-1-55. 1679

Im Amalienbad, Wien X., zirka 3000 m² ausgeführt.

Siemens & Halske A.-G.

Wien, III/I., Apostelgasse Nr. 12.

**Wassermesser
Dampfmesser
Gross-Gasmesser**

Hochleistungs- Steilrohrkessel

„Universale“ Bauaktien- gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16 1683

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung 1717

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17, Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe,
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

1769

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49. 1706

Oesterr. Patent Sladek 2500 m² ausgeführt

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Wien: Telephone-Nummer 52-5-40

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fussbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1
Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73
Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art. 1802

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE
C. H. RIPL & Co.
BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
WIEN VIII., LERCHENFELDER STRASSE 156
TELEPHON Nr. 28-0-77 TELEPHON Nr. 28-0-77
Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungenstüren

„CULLINAN“
BREVILLIER-URBAN
Bleistiftfabrik 1735

THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE IN WIEN
Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.
Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scalfa, Provinz Chiotti, Italien.
Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

„Allchemin“
Allgemeine Chemische Industrie A.-G.
Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).
Telephon Nr. 63-5-90 Serie.

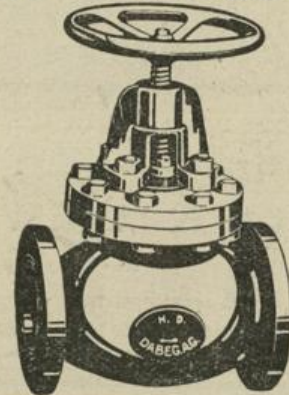
BRANCHEN:
Straßenimprägnierungsöl „Impregmol“, Mineralölprodukte, Technische Fette aller Art, Rostschutzfarben, Pflanzenschutzmittel. 1712

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

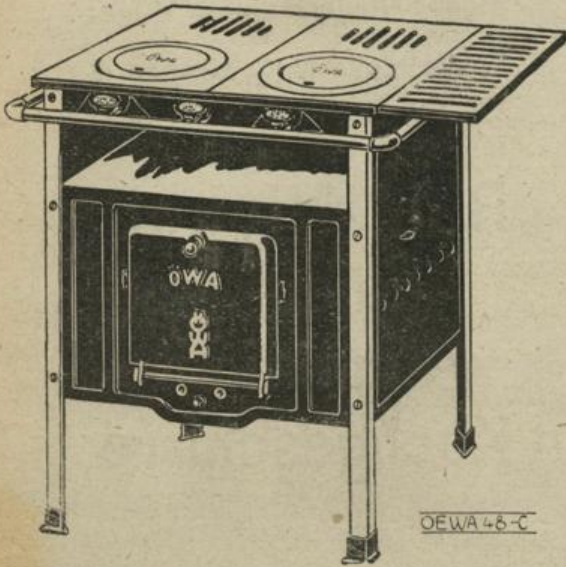
Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

**HOCHDRUCK-
DAMPF
ARMATUREN**
AUS STAHLGUSS



•DABEG• MASCHINENFABRIKS
A.G.
WIEN VI. Wallgasse 39. Tel: 9497.

ÖSTERREICHISCHE WERKEGA. • WIEN X ARSENAL •



OEWA-GASHERDE

Gaskocher, Gasbrat- u. Backrohre, Gasbügeleisen. In allen Verkaufsstellen des Wiener Gaswerkes u. allen Provinzgaswerken wie Installationsgeschäften erhältlich.

Fernsprecher
Wien 53-0-90



Drahtanschrift
O e w a Wien

1772f

Kunststeinfabrik „ASRA“

**Kunststeinstufen,
Gartendekorationen,
Platten, Grabsteine**

Kontrahentin der Gemeinde Wien

Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20

Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49
XXI., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95

Ausstellungsort: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89

„STEINAG“ A.-G.

Wien, I., Rosengasse 2 Telephon Nr. 66-5-15 Serie

KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE
KUNSTSTEINE:

Verkleidungsplatten
Schalttafeln
Viehtröge
Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten
Grabdenkmäler
Terrazzoplatten
Granitoidplatten
Zementtreibfliesen

BADEWANNEN UND WASCHMUSCHELN USW.

Werk Gross - Schwechat

Telephon Nr. 99-2-87

Eisenkonstruktions - Werkstätte und Bauschlosserei Schneider & Wawrowetz

Wien, IX., Müllnergasse 10-12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegeneländer, Gittertore, Türen, Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten. 1727

LUDWIG ITTERHEIM

Wien VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nummer: 35-3-77.

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß- und Sepiapausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch in verändertem Maßstabe.

Name
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER“ STAHL-BETON

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigstes und widerstandsfähigstes Belagmaterial für Industrie und Verkehrsbauten

Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht!

1660

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Kismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
Nr. 41-83